

Protokoll des 55. Netzwerktreffens vom 06.03.2024, 12:00 MaKly

Liste für die Vernetzung

Falcetta	Linda	linda.falcetta@srk-basel.ch	Rotes Kreuz Basel - KOFFF
Zehntner	Domenique	praktikum.kofff@srk-basel.ch	Rotes Kreuz Basel - KOFFF
Klein	Rachel	rachel.klein@sunrise.ch	Sprachcafé & Solikarte
Bucher	Mischa	m.bucher@sportegration.ch	Sportegration
Chan	Peter	p.chan@sportegration.ch	Sportegration
Baer Nussbaumer	Nadine	nadine.baer@qtp-basel.ch	Quartiertreffpunkt MaKly
Scholz	Kristin	praktikum.jrk@srk-basel.ch	Rotes Kreuz Basel – JRK
Müller	Sabin	sabin.müller@crescenda.ch	Crescenda & Glocal Roots
Turan	Rojda	praktikum.naehwelt@srk-basel.ch	Rotes Kreuz Basel
Burgmer	Anne	anne.burgmer@oke-bs.ch	Offene Kirche Elisabethen
Gmür	Daniel	daniel.gmuer@asylex.ch	AsyLex
Meyr	Nicole	nicole.meyr@impact-basel.ch	Impact Arbeitsintegration Basel

Nächste KOFFF Netzwerkdaten:

Datum	Ort	Uhrzeit
Montag, 15. April 2024	Terre des Hommes (Hybrid) VOR ORT: kHaus Kasernenstr. 8, 4057 Basel ONLINE: Microsoft Teams- Besprechung Hier klicken, um an der Besprechung teilzunehmen Besprechungs-ID: 377 698 163 323 Passcode: XoLPwu	12:30 Uhr
Montag, 13. Mai 2024	Netzwerkanlass Lindenberg 10, 4058 Basel	18:00-20:30 Uhr

Mittwoch, 12. Juni	Freiplatzaktion Basel Elsässerstr. 7, 4056 Basel	12:30 Uhr
---------------------------	--	-----------

Inhalt und Ablauf unserer Treffen:

Die Treffen erfolgen jeweils im Haus einer anderen Organisation und dauern zwischen 1 und 1.5 Stunden. Normalerweise treffen wir uns alle 4-6 Wochen. Jede Person stellt sich und ihre Organisation vor und informiert über Aktualitäten. Dies wird in einem Protokoll festgehalten und für alle Teilnehmenden auf der [Webseite fff-basel.ch](http://Webseite.fff-basel.ch) hochgeladen. Die Teilnahme an den Treffen benötigt in der Regel keine An- oder Abmeldung. Da es über Mittag ist, können alle ihr eigenes Z'Mittag mitnehmen und während des Austausches essen.

Wichtige Info: Protokolle der Netzwerktreffen können leider nicht zuerst gegengelesen werden, weil uns die Ressourcen dafür fehlen. Aber wir schlagen vor, dass jede Organisation einen kleinen Text für ihre Vorstellung verfasst, die sie gerne publiziert haben möchte. Es kann auch der gleiche Text sein, der auf der Webseite ist. Die aktuellen Themen nehmen wir auf und man kann uns jederzeit über Fehler informieren. Wir ändern dies SOFORT auf der Webseite.

Informationen der Organisationen

Rotes Kreuz Basel - KOFFF – Linda Falcetta

➤ Zum Projekt

Die Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge (KOFFF) Basel koordiniert zivilgesellschaftliche Angebote zur Unterstützung von asylsuchenden und geflüchteten Personen. Im Rahmen der Ziele der Integrationsagenda für Geflüchtete hat die KOFFF zum Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt durch Integration zu stärken. Durch die direkte Zusammenarbeit mit der Abteilung Migration der Sozialhilfe Basel-Stadt bringt die KOFFF die Bedürfnisse nach Begleitung oder Unterstützung von Asylsuchenden mit den Angeboten der Freiwilligen zusammen.

Das Rote Kreuz Basel-Stadt führt die KOFFF seit Januar 2020 im Auftrag des Kantons Basel-Stadt und der Christoph-Merian-Stiftung.

➤ Aktuell

Die KOFFF ist nach wie vor auf der Suche nach interessierten Freiwilligen für die Eins zu Eins-Begleitungen.

Im April wird die jährliche Flyer-Tour stattfinden. Bis Ende März können die Flyer zugeschickt werden. (ca.40/50 Stk.)

Der jährliche Netzwerkanlass findet am Montag, **13. Mai 2024** statt. Es wird einen Input geben (voraussichtlich zum Projekt 'Spirit' (Psychosoziale Intervention) vom Roten Kreuz Basel) sowie Raum für Austausch. Da ein gemeinsames Essen geplant ist, wird eine Anmeldung benötigt. Ihr könnt euch per Mail an kofff@srk-basel.ch anmelden oder per Anmeldelink: [fff-basel | Anmeldung für den Netzwerkanlass 2024](#)

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Das nächste Netzwerktreffen wird zum ersten Mal hybrid stattfinden: Wir treffen uns am Montag, 15. April 12:30 Uhr im kHaus vor Ort, sowie per Teams (siehe Zugangslink auf Seite 1 im Protokoll).

Sportegration – Mischa Bucher, Pete Chan

➤ Zum Projekt

Der Verein SPORTEGRATION setzt seinen Fokus namentlich auf die nachhaltige Integration von Geflüchteten durch Sport. Die Potenzialentfaltung, die Chancengleichheit sowie eine ganzheitliche Gesundheitsförderung stehen dabei ebenso im Zentrum wie der interkulturelle Austausch. Die Teilnahme an den Sportkursen ist für geflüchtete Personen kostenlos.

Nebst anderen Schweizer Städten gibt es Sportegration seit 2023 nun auch in Basel. Sportegration will mit Trainingsangeboten Menschen verschiedener Kulturen auch in Basel zusammenbringen, Geflüchteten eine Integrationsplattform bieten und ihnen den Zugang zum Sport ermöglichen. Bis zum Ende des Jahres 2023 sind Outdoor-Fitness-, Running- und Fussball-Training geplant. Ab dem 30.08.2023 startet eine Running-Gruppe. Diese wird wöchentlich durchgeführt.

➤ Aktuell

Sportegration versucht aktuell noch bekannter zu werden. Dies vor allem bei der lokalen Bevölkerung. Sie brauchen neue Freiwillige, die Sportkurse leiten möchten. Im Fit Boxing und Running werden neue Freiwillige benötigt. Bei gewissen Sportarten braucht es spezifisches Wissen und Erfahrung (wie beim Schwimmen oder Fit Boxing). Ansonsten wird aber kein Zertifikat benötigt und es können sich alle Freiwillige für die Leitung der Kurse melden. Es geht primär darum, Spass zu haben und dem Programm zu folgen.

Sprachcafé – Rachel Klein

➤ Zum Projekt

Seit 2016 findet das Sprachcafé statt und ist als Verein organisiert. Jeden zweiten Freitag treffen sich Deutschlernende und Deutschsprechende von 18 bis 20 Uhr im Café Frühling, in der Klybeckstrasse 69 im Kleinbasel. Das Sprachcafé bietet eine niederschwellige Möglichkeit, sich mit anderen Menschen auszutauschen und dabei gesprochenes Deutsch zu verbessern oder weiterzugeben. Alle sind willkommen!

➤ Aktuell

Es werden dringend deutschsprachige Mitglieder/Freiwillige für das Sprachcafé gesucht. Es gibt immer mehr Leute, die Deutsch praktizieren möchten und immer weniger Freiwillige. Es wurden zwei neue WhatsApp-Gruppen gegründet: eine für Deutschsprechende (DS), die nicht im Team des Sprachcafé sind, sowie einen WhatsApp-Kanal für die Deutschlernenden.

Link für DS zum Beitreten: <https://chat.whatsapp.com/DsO9swg007M1K0Q0zpuevp>

Link für Teilnehmende: <https://whatsapp.com/channel/0029VaG9nY17T8bczMCY1q41>

Am Samstag, 09. März fand in der Paddelhalle Klybeck das Sprachcafé-Fest statt.

Solikarte – Rachel Klein

➤ Zum Projekt Solikarte

Die Solikarte unterstützt mit den Cumulus-Bons Geflüchtete in der Schweiz, vor allem Nothilfebezüger:innen und Sans-Papiers. Die Cumulus-Bons werden an verschiedene Projekte, Organisationen und an Personen, die von Nothilfe leben, verteilt. Das funktioniert so, dass die Cumulus-Punkte, die gesammelt werden, dem Solikarten-Kollektiv zugutekommen.

➤ Aktuell

Die gespendeten Punkte sind zurückgegangen, aber der Bedarf wächst weiterhin. Die Projektgruppe bittet immer noch darum, dass Werbung für das Angebot gemacht wird.

Quartiertreffpunkt MaKly – Nadine Baer Nussbaumer

➤ Zum Projekt

Das MaKly ist einer der 15 Basler Quartiertreffpunkte. Mitten im Kleinbasel betreibt der Elternverein MaKly diesen beliebten Quartiertreffpunkt für Mütter und Väter mit Kindern im Vorschulalter. Es finden zahlreiche Veranstaltungen und Kurse im Bereich Frühe Förderung und Elternbildung statt, es gibt Mütter- und Väterberatung, offene Treffs, Kontaktgruppen, eine Spielgruppe, Mittagstische, Deutschkurse für Frauen, Feste und Feiern, Bücher zum Ausleihen – und immer ein offenes Ohr für alle Anliegen rund um Familie und Kinder.

➤ Aktuell

Nadine berichtet von ihrer Arbeit beim MaKly. Das Angebot richtet sich an Bezugspersonen mit Kleinkindern. Nadine leitet alle offenen Angebote und Treffen. Insgesamt sind sieben Freiwillige tätig. Im Untergeschoss befindet sich eine Spielgruppe. Der Quartiertreffpunkt bietet zudem Deutschkurse an sowie Lernzentren rund um Anliegen wie beispielsweise Bewerbungsschreiben und Briefe schreiben. Für das Lernzentrum braucht es keine Anmeldung.

AsyLex – Daniel Gmür

➤ Zum Projekt

AsyLex ist ein Verein, der schweizweit Online-Rechtsberatungen sowie Vertretungen für Asylsuchende anbietet. Teilweise werden auch Fälle in angrenzenden Bereichen bearbeitet, wie zum Beispiel im Miet- oder Konsumrecht. 2017 gegründet hatte AsyLex das Ziel, Menschen zu beraten, die geografisch isoliert untergebracht wurden. Die Beratung läuft dabei online ab, da der Verein keine Räumlichkeiten besitzt. Der Erstkontakt mit den Klient:innen erfolgt über Facebook, E-Mail oder über das Kontaktformular.

➤ Aktuell

Im BAZ Basel gelten bestimmte Ausgangszeiten für Asylsuchende. Diese Ausgangszeiten sind laut AsyLex rechtswidrig. Es bedarf einer Person im BAZ, die sich traut, das anzufechten. Falls ein Kontakt besteht, darf dieser gern mit AsyLex geteilt werden.

In Ausschaffungshaft Bässlergut wissen die Asylsuchenden oft nicht, dass sie Anrecht auf Rechtsberatung und Anwält:innen haben. AsyLex kann Rechtsvertretungen einfacher übernehmen, wenn die Asylsuchenden noch nicht in Ausschaffungshaft sind.

Impact Arbeitsintegration Basel – Nicole Meyr

➤ Zum Projekt

Impact ermittelt die Potenziale und Entwicklungsfelder ihrer Klient:innen und entwickelt mit ihnen realistische Zukunftsperspektiven. Sie koordinieren die arbeitsintegrativen Massnahmen und begleiten Menschen während des ganzen Prozesses.

Anmeldung zum Projekt funktioniert nur über die Sozialhilfe. Das Projekt ist in Basel-Stadt sowie Basel-Land anerkannt und tätig und wird von vielen Menschen mit Migrationserfahrung besucht.

➤ Aktuell

Nicole Meyr möchte das Netzwerk kennenlernen und sich vernetzen. Sie hat die letzten 35 Jahre in Deutschland gelebt und ist nicht sehr vertraut mit der sozialen Umgebung in Basel. Sie war lange im Quartiermanagement tätig und möchte die Angebote in Basel besser kennenlernen. Flyer zum Projekt sind noch nicht druckreif, werden aber bald gemacht.

Jugendrotkreuz Basel – Kristin Scholz

➤ Zum Projekt

Beim Jugendrotkreuz Basel engagieren sich über 300 Freiwillige im Alter von 15 bis 30 Jahren in verschiedenen sozialen Projekten. Die Aktivitäten des Jugendrotkreuzes (JRK) Basel sind vielseitig und richten sich an Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund oder aus sozial benachteiligten Verhältnissen, Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen, Senior:innen sowie Menschen mit einer Behinderung.

➤ Aktuell

Das Jugendrotkreuz sucht Teilnehmende, die am "Jugend Projekt" interessiert sind.

Durch regelmässige gemeinsame Freizeitaktivitäten sollen geflüchtete oder migrierte junge Menschen (Alter 15-25 Jahre) und gleichaltrige Freiwillige zusammenkommen. Ein Flyer dazu findet ihr im Anhang. Er darf sehr gerne weitergeleitet werden, damit sich noch mehr junge Menschen anmelden.

OKE – FRAU SEIN und DA SEIN – Anne Burgmer

➤ Zum Projekt

DA-SEIN ist ein Treffpunkt für Geflüchtete. Die meisten kommen zur Hausaufgabenhilfe (Briefe erklären, Formulare ausfüllen) jeweils Mittwoch bis Freitag von 14:00 bis 20:00 Uhr. Daneben gibt es das Projekt FRAU-SEIN jeweils am Montag und Dienstag. Über das Projekt «Tischlein deck dich» wird Essen, wie beispielsweise Gemüse, an die Leute verteilt

➤ Aktuell

Im Moment läuft alles wie gehabt.

Crescenda – Sabin Müller

➤ Zum Projekt

Crescenda – ein gemeinnütziger Verein in Basel – ist das erste Zentrum für Existenzgründungen von Migrantinnen. Crescenda hat zum Ziel, Frauen mit Migrationserfahrung in eine nachhaltige berufliche und soziale Selbstständigkeit zu begleiten. Zu diesem Zweck führt Crescenda jährlich Aus- und Weiterbildungsprogramme durch und fördert das Empowerment und die Selbstwirksamkeit der Frauen.

➤ Aktuell

Im Bistro wird eine Co-Leitung gesucht. Idealerweise eine Person mit gastronomischer und agogischer Erfahrung. Im Anhang des Protokolls ist die Ausschreibung für die Stelle beigefügt, welche gerne geteilt werden darf.

Das Crescenda Gründungsprogramm ist ein bedürfnisorientiertes Empowerment Format für Frauen, die eine Unternehmensidee haben und diese entwickeln möchten oder bereits gegründet haben. Neu ist es möglich, jederzeit beim Gründungskurs einzusteigen. Es werden interessierte Leute gesucht.

Beim Kooperativenprogramm gibt es nebst Flexifeen eine neue Genossenschaft für Reinigungs- und Alltagshilfen. In dieser Genossenschaft arbeiten Frauen selbstorganisiert und werden zudem von Crescenda unterstützt und begleitet. Sie starten mit einem Team in Olten und Liestal. Gesucht werden Frauen mit Migrationserfahrung, die gerne in der Reinigung arbeiten möchten und bereit sind Verantwortung zu übernehmen und etwas zu lernen. Die neue Kooperative startet am 1. April.

Open Cresecenda: Deutschkurs jeden Montagnachmittag Niveau B1, kostenfrei

Glocal Roots – Sabin Müller

➤ Zum Projekt

Glocal Roots ist ein gemeinnütziger Verein, welcher sich für die Erarbeitung eines selbstbestimmten Lebens für Menschen mit Fluchthintergrund einsetzt. Alle unsere Projekte verfolgen das Ziel, ein autonomes Leben für Menschen mit Fluchthintergrund zu fördern, und zu ermöglichen, dass sie ihre Fähigkeiten und Ressourcen aktiv in die (neue) Gesellschaft einbringen können. Glocal Roots ist mit zwei Projekten in Griechenland und vier Projekten in der Schweiz aktiv.

➤ Aktuell

Sie sind sehr gut vernetzt und können Posts teilen, wenn die anderen Projekte, wie bspw. Sportegration, Coaches suchen.